

Bus zu den Bildern von Stephen

Stephen Dalton Portrait B

Stephen Dalton beim Fotografieren eines springenden Flohs (1980er)

Stephen_Dalton_05

Übers Wasser laufender Basilisk

Dieses Bild eines Basilisken (engl. auch Jesus lizard) entstand 1988, lange nach all den anderen. Bis dahin hatte noch niemand diese außergewöhnliche Echse übers Wasser laufend abgelichtet; tatsächlich wusste auch niemand - außer Jesus vielleicht - wie sie das überhaupt anstellte. Im Gegensatz zu der Schwalbe, die ich draußen in ihrer natürlichen Umgebung fotografierte, war das Set für den Basilisken in meinem Studio bzw. meiner Scheune aufgebaut, wo ein drei Meter langer Pool Platz fand. Auch hier sollte das Licht so weit wie möglich den natürlichen Bedingungen entsprechen, wie man sie im wasserreichen, dunklen Regenwaldhabitat dieses sonderbaren Tieres vorfindet.

Dieses Bild veranlasste zwei Physiker des Smithsonian Institute genauere Untersuchungen durchzuführen.

Stephen_Dalton_07

Maikäfer

Eines meiner ersten gelungenen Bilder von einem Insekt im Flug war dieser große europäische Käfer. Das Bild erschien auf dem Titelblatt des Sunday Telegraph Magazine und wurde von dem Blatt beim Wettbewerb Animal Photographer of the Year eingereicht, den es auch gewann und mich so ermutigte - wenn es denn irgendwelcher Ermutigung bedurfte - mit meinem Insektenflug-Projekt weiter zu machen.

Stephen_Dalton_09

Eisvogel

Dieser Vogel nistete am Ufer eines Mühlbachs in der Nähe meines Elternhauses in Surrey. Mein Tarnversteck und meine ganze Kameraausrüstung standen auf Stativen im Wasser. Hier verbrachte ich viele frohe Stunden, in denen ich die Aktivitäten dieser spektakulären Vögel beobachtete, und sogar von einem Nerz besucht wurde, der in das Tarnversteck schwamm, eine Runde um meine Füße drehte und auf der anderen Seite wieder verschwand.

Stephen_Dalton_10

Schwebfliege

Eine der vielen bekannten Schwebfliegenarten, die gerade von einer Mohnsamenkapsel abhebt. Schwebfliegen lassen sich mit am einfachsten im Flug fotografieren.

Stephen_Dalton_12

Springender Floh

Hier das Ergebnis einer Auftragsarbeit für National Geographic, das zeigt, wie ein Floh (ein Katzenfloh) springt. Bis dato wurde angenommen das die relativ schwachen Tarsi der Hinterbeine

die bei einem Sprung entstehenden Kräfte nicht aufnehmen können. Das Bild macht deutlich, dass Flöhe beim Springen ihre Knie (Femora) benutzen, einen viel kräftigeren Teil der Beine.